

# Mitgliederversammlung Kreisärztekammer Dresden

5. 11. 2002

Zur Mitgliederversammlung der Kreisärztekammer 2002 konnten am 5. November im Plenarsaal des Kammergebäudes rund 70 Mitglieder begrüßt werden. Erfreulicherweise waren auch studentische Vertreter der Fachschaft Medizin der hiesigen Fakultät der Einladung des Vorstandes der Kreisärztekammer zur Teilnahme gefolgt.

Nach Eröffnung der Versammlung wurden die Anwesenden durch ein a-Capella Programm des „Traditionschores Chemnitzer Abiturienten e.V.“ begrüßt. Der musikalische Bogen spannte sich hierbei vom Volkslied bis zum Pop-Song. Die mit reichlich Beifall bedachten neun Sänger der Chemnitzer Formation bildeten hierbei einen Teil des insgesamt 40 Mitglieder umfassenden Chores.

Der erste Tagesordnungspunkt befasste sich mit der bevorstehenden Kammerwahl. Der Kreiswahlleiter, Herr Dr. Hans-Jörg Schubert (Chirurgische Klinik, KH Dresden-Neustadt), stellte die im Zusammenhang mit der Wahl

notwendigen Vorbereitungen vor und gab Hinweise zur Nominierung von Kandidaten. Nachfolgend berichtete der Vorsitzende der Kreisärztekammer, Herr Dr. Norbert Grosche, über geleistete Vorstandstätigkeit im Verlauf des vergangenen Jahres. Besonderes Interesse fanden die Ausführungen zu den Folgen der Flutkatastrophe vom August diesen Jahres. Vom Vorstand wurden alle betroffenen Kollegen kontaktiert, zum Teil persönlich aufgesucht und auf bestehende Hilfsangebote aufmerksam gemacht. Der aufgrund der Flutkatastrophe zurückgestellte Ärzteball der Kreisärztekammer wird am 26. April des kommenden Jahres stattfinden. Zur weiteren Unterstützung spendete die Kreisärztekammer insgesamt 40.000 Euro aus nicht verbrauchten Geldern zugunsten betroffener Kollegen. Reges Interesse, aber auch Betroffenheit herrschte bei der Bekanntgabe aktueller Zahlen zur Nachwuchssituation. Auf das anstehende Versorgungsproblem im Gebiet der Kreiskam-

mer wurde nochmals hingewiesen. Positive Resonanz erfuhr der Bericht über geleistete Arbeit in der Seniorenbetreuung. In jedem Quartal fanden Zusammenkünfte im Plenarsaal der Sächsische Landesärztekammer mit interessanten Vorträgen oder auswärtige Besuche statt. Zuletzt konnte hierbei die neu erbaute Synagoge in Dresden besichtigt werden. Die alljährliche gemeinsame Ausfahrt führte die Senioren an zwei Terminen in die historische Bergstadt Freiberg.

Einen kulturhistorischen Höhepunkt der Versammlung bildete der Vortrag von Herrn Prof. Dr. Albrecht Scholz (Institut für Geschichte der Medizin der Medizinischen Fakultät Carl Gustav Carus der TU Dresden), der in seinen Ausführungen auf die Geschichte, bedeutende Ärzte sowie prominente Kurgäste der historischen Dresdner Sanatorien einging.

Der Vorstand der Kreisärztekammer Dresden